



Alzheimerurlaub für Paare

(Therapie-und Förderaufenthalt = das „Bad Ischler Konzept“)

Das „Bad Ischler Konzept“ gibt es seit 2000! Es ist ein speziell entwickeltes Entlastungs-und Erholungsprogramm -für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz. Der „Alzheimerurlaub für Paare“ ist ein Urlaub der besonderen Art und berücksichtigt die anders gearteten Bedürfnisse der Betroffenen sowie der Angehörigen. Diese sehr individuellen Bedürfnisse bedingen den unterschiedlichen Verlauf der Erkrankung, sowie die Diagnose. Diese besonderen Bedürfnisse und die psychosoziale Behandlung können in unserem Gesundheitssystem nicht berücksichtigt werden. Dies ist eine Personalfrage quantitativ wie qualitativ! Dafür ist ein speziell ausgebildetes interdisziplinäres Team unbedingt erforderlich. Im zweiwöchigen Therapie- und Förderaufenthalt (TuF) in Bad Ischl wird der Partner oder Elternteil entlastet (Informationsvermittlung; Bearbeitung emotionaler Bedürfnisse; Verbesserung der interpersonellen Beziehungen, Entwicklung und Ausweitung des sozialen Umfelds; Ausgleichsprogramm) und die Betroffenen nach ihren vorhandenen Fähigkeiten beschäftigt und gefördert (Stabilisierung des Selbstwertes, Bearbeitung von Ängsten, Körperliches Training, Optimierung der erhaltenen Funktionen, Einleiten aktiver Krankheitsverarbeitung, Spaß).

Ausgangssituation/Hintergrund/Fakten:

- Pflegende Angehörige sind der größte Pflege – und Betreuungsdienst und stellen aus ökonomischer Sicht für Stadt ein immenses personelles wie auch finanzielles Potenzial dar (ÖBIG, 2005)
- 8 von 10 Menschen zu Hause gepflegt, meist Pflegende selbst über 65 und mehr als 2/3 weiblich
- Die Belastung, Überlastung (subjektiv und objektiv) sowie langanhaltende Überforderung haben negative Effekte auf Gesundheit und Lebensqualität (Studie Elmar Gräßel und Barbara Schirmer, Universität Erlangen 2003 + Studie Mittelman et al, Alzheimer Patient Caregiver Intervention Study, New York University)
- Pflegende Angehörige leiden einerseits unter den Symptomen der Krankheit selbst, andererseits hat die häusliche Betreuungsarbeit physische, psychische, zeitliche, finanzielle und soziale Belastungen zur Folge. Die

häusliche Betreuung demenzkranker Menschen und ihre Auswirkungen auf pflegende Angehörige – Eine Literaturübersicht: Müller,J.; Mertin, M., Beier,J. Them, C.; 2009.

Pflegende Angehörige sind in vielen Fällen rund um die Uhr – 24 Stunden – gefordert. überfordert! Eigene Bedürfnisse werden in den Hintergrund gestellt. In vielen Fällen überschreiten Angehörige von Menschen mit Demenz ihre Belastbarkeit und werden selbst oft zum nächsten Pflegefall.

Vorteile des Bad Ischler Konzepts

Paare werden nicht getrennt

20 Jahre Erfahrung der MAS Alzheimerhilfe

Ein interdisziplinäres Team: PsychologInnen, DiplomsozialarbeiterInnen, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger, MAS DemenztrainerInnen, Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Stadiengerechte Förderung des /der Betroffenen

Prävention der pflegenden Angehörigen. Reduktion der Belastungen

Anleitung für ein besseres Rüstzeug für zu Hause um mit den kommenden Situationen besser umgehen zu können (nachhaltig)

Hilfe über den Aufenthalt hinaus, Netzwerk aufbauen

Begleitung und Hilfestellung vor Ort

Kostenentlastung: der Gesellschaft in medizinischen und sozialen Bereichen

Bewertung des Alzheimerurlaubs für Paare

... von Menschen mit Demenz und Angehörige

„Ich genieße meine Freiräume und unsere gemeinsame Zeit. Ich habe es nicht für möglich gehalten, dass wir noch so schöne Tage verbringen können

„Durch die persönlichen Kontakte mit den MAS DemenztrainerInnen wurde ich mit einem „Werkzeug“ für zu Hause, gut vorbereitet.“

„Dieses Wissen macht mich nun ruhiger. Ich bin nicht permanent überfordert und weiß, es gibt Hilfe für uns beide.“

...von offizieller Stelle

Der Alzheimerurlaub für Paare (TUF) ist der einzige TÜV-zertifizierte Alzheimerurlaub in Österreich

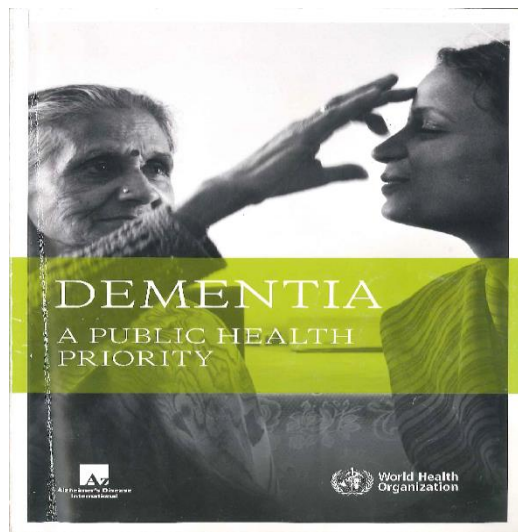
„Der Therapie- und Förderaufenthalt (TUF) der MAS Alzheimerhilfe erfüllt die aktuellen gesundheitlichen/ medizinischen Standards und entspricht den strengen TÜV AUSTRIA-Standards gemäß der internationalen Norm ISO 17065., die Betreuung erfolgt durch ein professionell ausgebildetes Team und TÜV-zertifizierte BetreuerInnen sowie medizinisch/ pflegerisches Fachpersonal. (Gerhard Eichinger, leitender Gutachter und Verantwortliche für die Produkt- und Prozesszertifizierung und Susanne Bachner, die stellvertretende Leiterin der Personenzertifizierung der TÜV AUSTRIA Cert GmbH)



...Publizierung des speziellen Therapie-und Förderaufenthaltes im WHO-Report 2012

A two-week respite programme for caregivers and persons with dementia in Austria. The effectiveness of this programme with regard to perceived burden and depressive symptoms of caregivers was evaluated in a single group, pre-post-design assessing 104 caregivers. The results indicated **the depressive symptoms at the burden related to symptoms of the disease were reduced during the treatment.**

(Dementia – a public health priority, Report of the WHO, 2012; Source. References p. 188,189.)



Alzheimer ist auch die Krankheit der Angehörigen!

Kontakt:

Mag. (FH) Edith Span
Geschäftsführerin

MAS Alzheimerhilfe

Demenzservicestelle Bad Ischl
A-4820 Bad Ischl, Lindaustraße 28

Tel.: +43 (0) 6132/21410; E-Mail: edith.span@mas.or.at, Web: www.alzheimerhilfe.at,
www.alzheimerurlaub.at